

Pucki, der Kilometermillionär



Pucki besitzt nicht nur noch sein Gesellenstück und viele Fotos seiner Weggefährten (rechts mit Werner Dreesen), auch der Lokführerschein (ganz links) ist noch da. Neu: die Jubiläums-Urkunde von Betriebsleiter Sven-Olaf Seddig (Mitte)

Die SVG wird 125! Dicke Jubiläen, das kann unser Fahrer Karsten Pucke noch besser als wir: Er feiert jetzt quasi 135! Vor Kurzem wurde er 75 und beging 60jähriges Betriebsjubiläum.

Sollten Kinder einen Inselbahn-Lokführer malen, würde er sicher genau so aussehen: verschmitztes Grinsen, blitzende Augen, weißer Rauschebart, meistens eine Kappe auf dem Kopf und immer einen guten Spruch parat. Wir wagen die These, dass es keinen Sylter gibt, der unser SVG-Urgestein Pucki nicht kennt. Das liegt wohl daran, dass Pucki so viele Hobbys hat. Bus fahren, Bus fahren und Bus fahren. Außerdem fährt er besonders gern Bus. Und wenn er nicht gerade Bus fährt, fotografiert er leidenschaftlich: Busse, Fahrgäste, noch mehr Busse, SVG-Mitarbeiter. Es gibt nur eins, was er fast genauso gern hat – selber fotografiert werden, aber bitte mit Bus. Pucki ist also rundum ein Bild von einem Busfahrer. Auf große Fahrzeuge kam er schon früh. Es gibt Kinderbilder von ihm in kurzen Hosen, mit spargelddünnen Beinen, da posiert er bereits am SVG-Borgward. Mit 15 steigt er ein bei der SVG. Eine Schlosserlehre, dann folgt der Einsatz als Kassierer bei der Inselbahn, dann als Schaffner, schließlich wird er Lokführer. Nebenbei macht er den Führerschein Klasse 2 und den Busschein. Damit ist Pucki genau da angekommen, wo er schon immer hinwollte: im Bus. Wo es allerdings etwas anders aussieht,

als heute. Pucki erinnert sich: „Morgens Schienenbus, mittags in der Werkstatt, nachmittags Rundfahrt, das war total normal.“ Genauso wie später die 13-Stunden-Tage, als es auf Dänemarkstouren ging. Nachts noch den Bus waschen? Total normal. Von Hand. Genauso normal, dass man in der Regel „seinen“ persönlichen Bus fuhr. Bis zu fünf Mal die Woche ging es ins Legoland, der Renner früher. „1000 Mal war ich bestimmt drüben“, sagt Pucki, aber mitgezählt hat er nicht. Genauso wenig, wie seine Gesamtkilometer. „Mehrere Millionen werden es schon sein“, lacht er. Die erste Million, für die bekam er noch eine Urkunde, dann hat er aufgehört mitzurechnen. Seit wann er Rentner ist, weiß er dagegen genau. Noch ein kleines Jubiläum: seit 15 Jahren. Seither ist er der SVG als Aushilfsfahrer fest verbunden, viele nennen seinen Namen, wenn nach dem „Fahrerwunsch“ gefragt wird, wenn die beiden SVG-Oldiebusse gebucht werden. Nächstes Jahr, da will er tatsächlich ganz aufhören. „Langsam bin ich zu alt zum Busfahren“, behauptet Pucki. Was einfach unglücklich klingt, nicht nur für die SVG. Gute Fahrt weiterhin, Pucki!

Eine Frage ...

Oft gefragt – endlich erklärt. Hier ist Platz für Ihre Fragen. Brief an: SVG, Trift 1, 25980 Westerland oder E-Mail an: info@svg-busreisen.de

Warum piepst es eigentlich vorne beim Busfahrer?

Das ist das akustische und optische Signal für den Fahrer, das der Treibstoff-Verbrauchsoptimierung dient. Es hilft uns, fahrgastfreundlich zu bremsen und zu beschleunigen, voraussetzender zu fahren und damit unser Strich jede Menge Diesel einzusparen, um den Schadstoffausstoß zu minimieren.

Weiter gehts ...
... im Internet auf unserer neuen Homepage www.svg-busreisen.de für alle, die noch mehr wissen wollen.

Impressum

Syltmobil erscheint zwei Mal jährlich, gratis als Beilage im Sylter Spiegel Herausgeber, v.i.S.d.F.: Sven Paulsen, SVG, Trift 1, 25980 Sylt/Westerland, Tel. 0 18 05 / 83 61 00 Auflage: 25.000
Redaktion: Katrin Mauz-Rudi
Grafik: Dörte Beckhoff/Adler-Schiffe



Der Feiertagsfahrplan der SVG

Wir werden 125 Jahre jung! Grund genug, um mit Ihnen und Euch allen ein großes Fest zu feiern. Neben zahlreichen Sonderaktionen, die sich über das ganze Jubiläum verteilen, feiern wir feste am ersten Juli-Wochenende, das quasi auf den eigentlichen Geburtstag hinführt: Am 8. Juli vor 125 Jahren setzte sich nämlich die erste Inselbahn in Bewegung und begründete damit das heutige Unternehmen. Hier der Partyüberblick für alle, die dabei sein mögen. Los gehts am Freitagabend, dem 5. Juli, mit einem offiziellen Empfang für geladene Gäste auf dem Betriebshof. Am Samstag, dem 6. Juli, gibts eine große historische Rundfahrt mit einem wunderschönen Oldtimer-Corso, dessen Teilnehmer aus ganz Deutschland zum Gratulieren anreisen. Und am Sonntag, dem 7. Juli, folgt dann die eigentliche „Party“ für uns alle, die wir mit einem bunten Tag der offenen Tür auf dem Betriebshof feiern werden.

- Freitag, 5. Juli, 17.30 - 01.00 Uhr**
Empfang für geladene Gäste in der Betriebshalle auf dem SVG-Hof am Bahnhof, mit Live-Musik von den Echogewinnern „Santiano“
- Samstag, 6. Juli, 11.00 - ca. 15.00 Uhr**
11.00 Uhr: ZOB, Westerland – Start der historischen Rundfahrt, mit 16 Oldiebusen aus ganz Deutschland. Route: Westerland-Kampen-List. Dort im Hafen wird circa 90 Minuten Pause gemacht – für Sehleute.
ca. 13.30 Uhr: List – Abfahrt Corso über Braderup, Munkmarsch und Keitum zurück nach Westerland (ZOB)

Mitmachen: 125 Tickets für die historische Rundfahrt gibts ab sofort gratis im SVG-Gebäude am ZOB. Einfach vorbeischaun, Ticket ergattern. First come, first serve – pro Person gibts maximal zwei Tickets. Nicht traurig sein, wenn das Kontingent fix alle sein sollte ...

- Sonntag, 7. Juli, 12.00 - 18.00 Uhr**
Tag der offenen Tür auf dem SVG-Betriebshof im Bahnhof 31
12.00 - 13.00 Uhr: Live-Musik mit der „SVG-Coverband“, im normalen Inselleben auch als „Mojo“ bekannt
12.00 - 16.00 Uhr: Spiel & Spaß rund um den Bus mit lustigen großen und kleinen Menschen vom InselCircus Mignon
16.00 - 18.00 Uhr: Großes Live-Konzert mit den Lokalmatadoren von „Nervling“ mit Moira Serfling und Tom Baetzel
- Ganztägig:** Unsere Werkstattführungen für Große und Kleine, Kino im Bus, Vorführungen zum Brandschutz durch die Feuerwehren zum Staunen, DFB-Bus zum „Anfassen“, zukunftsweisender Wasserstoffbus zum Angucken/Informieren. Für Leckereien und Getränke sorgen Wolfgang Matzen, GOSCH, das Café Wien und die Schokoladenmanufaktur – alles zu zivilen Preisen. Die Freiwilligen Feuerwehren der Insel übernehmen den Getränkeservice – dafür wiederum spendet die SVG den Erlös an die Feuerwehrrassen. Und wir danken der EVS für nachbarschaftliche Hilfe mit Herz, Notstromaggregat, Strom, guten Nerven und mehr. Sowie Elke Wenning für die Organisation vom großen Ganzen!

SVG-Party – bitte ohne Auto!

Am Freitag zum Festakt und am Sonntag zum Tag der offenen Tür spielt die SVG für alle Gäste Chauffeur: mit Gratis-Bus-Shutteldienst vom und zum ZOB während der Veranstaltungen, da am Betriebshof keine Parkmöglichkeiten bestehen. Wir wollen schließlich Platz zum Feiern haben!

Wanderzirkus im Bus

Kindern Freude machen: Niemand weiß so gut, wie das geht, wie die Artisten rund um Imke Wein und Direktor Martin Kliewer vom InselCircus Mignon, der Sommer für Sommer auf der großen Festwiese zwischen Wenningstedt und Kampen gastiert. Am Tag der offenen Tür inszenieren sie für uns auf dem Betriebshof eine lustige Rallye rund um den (und auch im) Bus, eine Art „Wanderzirkus“ also. In der Zeit von 12 bis 16 Uhr freuen sie sich auf kleine Bussisten und stellen allerhand auf die Beine für den „SVG-Nachwuchs“.



Oldtimer-Corso



Große Ereignisse entschleunigen den Inselverkehr schon mal. Unsere historische Rundfahrt kann und wird sich sehen lassen: 16 Oldtimerbusse aus ganz Deutschland haben sich angemeldet, um an dem großen Corso einer „historischen Rundfahrt“ teilzunehmen, die wir gemeinsam am 6. Juli von circa 11 bis 15 Uhr durchführen. Mitfahrer sind Willkommen: 125 Gastfahrer, genau so viele, wie die SVG Jahre alt ist, können gratis dabei sein. Tickets für das rollende Event mit historischem Hintergrund gibts ab sofort gratis bei der SVG am ZOB. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist gilt: Wer zuerst kommt, bekommt Tickets. Nicht traurig sein, falls es nicht klappen sollte. Natürlich freuen sich die Fahrer und Gäste auch über Windkame am Straßenrand oder einen Besuch auf ihrem „Parkplatz“ am Lister Hafen, wenn sie dort mittags eine Pause einlegen. Und einige von ihnen werden auch am Tag der offenen Tür „schaulaufen“.

Musik! Musik! Musik!

Hast Du Töne? Natürlich, wenn ich 125 Jahre alt werde auf jeden Fall! Wenn die SVG mit der Insel Jubiläum feiert, gibts gleich drei Mal ordentlich was auf die Ohren. Am Freitag beim offiziellen Festakt für geladene Gäste treten „Santiano“ auf, die urigen Rocker, die derzeit als Senkrechtstarter durch die Hitlisten toben und vor Kurzem den begehrten „Echo“ gewannen. Ganz so weit sind sie noch nicht, aber ihre Fangemeinde wächst bundesweit stetig weiter: Am Sonntag werden uns „Nervling“, die Sylterin Moira Serfling mit ihrer Riesenstimme und noch mehr Temperament sowie ihr kongenialer Partner Tom Baetzel beim Tag der

„Es ist klasse, ein Teil der SVG Jubiläumsparty zu sein. Es wird sicherlich das eine oder andere Déjà-vu bei der Feier geben, so einige Schulbusfahrten wurden damals zum richtigen Highlight. Auf dass es noch lange so weitergehen mag!“
Moira Serfling von „Nervling“



Für geladene Gäste: „Santiano“ Für Kenner ein Highlight: „Nervling“

das wird ein tolles Heimspiel und um Punkt 12 Uhr garantiert ein schöner Opener mit Heimatbezug für unseren Tag der offenen Tür.



Für die SVG ein absolutes Muss: „Mojo“

Kickender Botschafter & Zukunftsmusik

Einer unserer Lieblingspartner ist Daimler, die meisten Busse beziehen wir dort. Besonders freuen wir uns über die „Geschenke“ der Bus-Edelschmiede zum Jubiläum: Sie schickt uns gleich zwei Ausnahmebusse auf die Insel, die unseren Tag der offenen Tür bereichern. Anreisen wird der Originalbus der Fußball-Nationalmannschaft, ein Mercedes-Benz Travego M (476 PS, fast 13 m lang, Dreiachsler, Euro-6-Motor mit BlueTec-Dieseltchnologie), ein echter Hingucker nicht nur für Hobbykicker. Der zweite Busbotschafter ist eine Besuchspremiere für die Insel: ein zukunftsweisender Brennstoffzellenbus mit Elektromotor, der ganz neue Akzente in Sachen Umweltschutz setzt. Anreisen wird der Bus auf dem Tiefelader bis Niebüll – weil es auf Sylt noch keine Möglichkeit gibt, Wasserstoff zu tanken, muss er mit vollem Tank bis nach Niebüll chauffiert werden und sollte mit seinen Insekilometern gut „haushalten“.



Neue Busse für die SVG

Neu: in den „Fuhrpark“ der SVG scheren zum Jubiläum gleich mehrere Miniaturausgaben unserer Busse ein. Diverse Sonderausgaben von Modellbussen sind jetzt bei der SVG zu bekommen. Für ambitionierte Sammler in der wertigen Edelausgabe, für sparsamere Fans in der günstigen Kunstharzausgabe. Preise: Von 3,90 € bis 74,00 € punktlisch zum Jubiläum im SVG-Gebäude am ZOB zu haben.



Sylt mobil

Mit Vollgas in die Zukunft: 125 Jahre SVG

Von glücklichen Missionaren, einer galoppierenden Inflation und der völlig unfreiwilligen Landung im Schlafzimmer – die Geschichte der Sylter Inselbahn.



„Blumen pflücken während der Fahrt verboten“
125 Jahre Sylter Verkehrsgeschichte

„Ich weiß es noch wie heute“, erzählt der Rantumer Erk-Uwe Schrahé, „es war am 2. August 1968, morgens um Viertel nach Vier.“ Mit einem lauten Knall wurden Schrahé und seine Frau in ihrem Hörnummer Haus aus dem Schlaf gerissen. In ihrem Schlafzimmer war ein Zug der Inselbahn gelandet! Vermutlich hatten zwei Jugendliche in Westerland den Zündschlüssel aus der Werkstatt geklaut und waren zu einer ... **Fortsetzung S. 2**

ergab sich eine günstige Gelegenheit. Die Glocke aus der Inselbahnstation in Munkmarsch wurde nicht mehr benötigt und sollte von nun an den frommen Männern helfen. Über den Hamburger Hafen wurde das gute Stück nach Afrika verschifft. Und tatsächlich: Am 30. Dezember 1896 rief die Sylter Glocke zum ersten Mal die Gläubigen in Wuga zum Gottesdienst. Und das hat sie viele Jahre lang getan. Oder wussten Sie, dass zu den Männern der ersten Stunde, die die Inselbahn nach dem Zweiten Weltkrieg wieder in Schwung brachten, auch ein gewisser Alfred Koch gehörte? Ihn hatte der neue Eigentümer Ruy Prahl mit auf die Insel gebracht, um die legendären Borgward-Leichttriebwagen auf die Schiene zu bringen. Koch lockte mit seiner Eisenbahnbegeisterung schon früh seinen Enkel zu häufigen Besuchen auf die Insel. Und das ist niemand anderes als der auf allen Kontinenten bekannte, heutige Polarforscher Arved Fuchs. Oder wie wäre es mit einer Inselbahn im Schlafzimmer?

Die Geschichte der Sylter Inselbahn steckt voller rätselhafter Erzählungen und Anekdoten. So zum Beispiel: Zwei deutsche Missionare errichteten 1896 eine Station in Wuga (Deutsch-Ostafrika, dem heutigen Tansania). Der Missionskirche fehlte lange Zeit eine Glocke, die im Süden Afrikas nicht aufzutreiben war. Durch den Bruder des einen Missionars, der in Westerland lebte,

Komplett überarbeitet: das Standardwerk der SVG-Historie

Knappe 130 ... Haltestellen fährt die SVG täglich an.

Mehr als 20.000 Fahrräder ... fahren im Jahr mit dem Bus.



Burkhard Loose, Katrin Rudi, Ottmar Wolter, Fritz Herz, Dagmar Pophal, Jan Jannichen, Christian Siegrün, Jörn Roland, Dirk Dahlke, Klaus Elftmann, Izzet Cicek, Juliane Peter, Udo Jung, Hans-Christian Sönksen, Dieter Dona, Elke Wenning, Oliver Röhner, Mehmet Capan, Wilfried Bahnen, Thomas Dietze, Manfred Düring, Karl-Heinz Eisenreich, Torsten Hillje

Mit Vollgas in die Zukunft: 125 Jahre SVG

...nächtlichen Spritztour in den Inselstüden gestartet. Erst im Bahnhof Hörnum bemerkten sie, dass sie den Zug nicht wieder zum Stehen bekommen konnten. Schräg: „Sie hatten keine Ahnung von der Technik und sind in ihrer Not einfach abgesprungen.“ Der führerlose Zug donnerte weiter, sprang über die Drehscheibe, durch einen benachbarten Zaun. Rollte über die Gehwegplatten des Vorgartens und durchbrach die Schlafzimmermauer des zu Tode erschrockenen Ehepaares.



Oder wussten Sie, dass man für die Fahrt von Westerland nach List auch schon mal 54.000 Mark zahlen musste? Die Geldwertung nahm Anfang der 1920er Jahre rasante Formen an, die Tarife schnell unaufföhrlich in die Höhe. Am 1. August 1923 kostete eine Fahrt 54.000 Mark. Die Geschichte der Inselbahn begann im Fröhjahr 1888: „Dünen-Express“ oder „Rasende Emma“ wurde die Sylter Insel-

bahn einst liebevoll von ihren Verehrern genannt. Vor nun 125 Jahren rollten die ersten Waggon, gezogen von einer kleinen Dampflok, gezogen von einer kleinen Dampflok, gezogen von einer kleinen Dampflok, gezogen von einer kleinen Dampflok...



Anfang 1952: Nach dem Krieg dauerte es ein paar Jahre bis die Inselbahn vom Aufschwung erfasst wurde. Der Hamburger Kaufmann Ruy Prah gründete die „Sylter Verkehrsgesellschaft mbH“ (SVG). Man machte sich sofort daran, den Fahrzeugpark



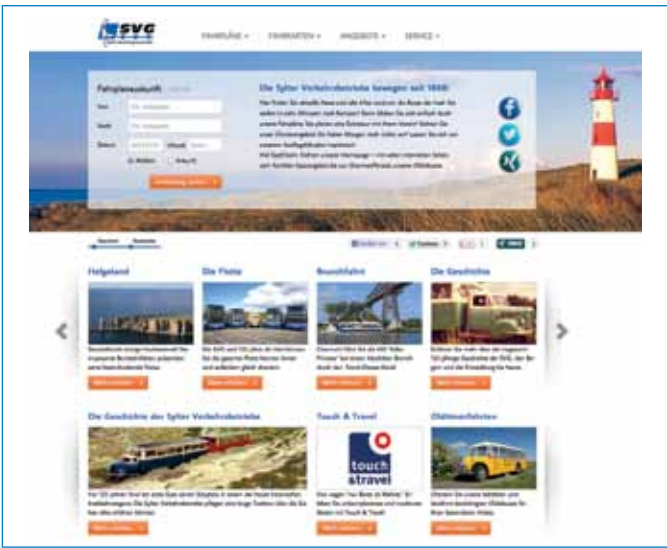
zu modernisieren. Die Dampflok gehörten der Vergangenheit an. Ihnen folgte ein Sylter Kuriosum: der „Leichttriebwagen“ (LT) – ein umgebauter Sattelschlepper der Bremer Automobilfirma Borgward. Fünf Exemplare hat die SVG zwischen 1952 und 1954 von diesem Modell in Betrieb genommen. Der Aufschwung währte allerdings nur wenige Jahre: Anfang der 1960er Jahre wehte der Sylter Inselbahn eine steife Brise entgegen. Allein zwischen 1957 und 1967 verlor der Schienenverkehr 32 Prozent seiner Fahrgäste. Im selben Zeitraum stieg

die Zahl der Touristen – und damit das Potenzial an Fahrgästen – um 17 Prozent. Die Inselbahn rangierte bei Inselanern und Touristen nicht mehr an erster Stelle. Die Spitzenposition hatten Auto und Bus übernommen. Anfang 1970: Das Wirtschaftsministerium in Kiel stellte nüchtern fest: „Die Schiene von Westerland nach Hörnum ist in den letzten Jahren zusehends verfallen und gewährleistet – genau wie der vorhandene Wagenpark – nicht mehr eine sichere Verkehrsabwicklung.“ 15. Dezember 1970: Die „Sylter Rundschau“ meldete: „Auf Antrag des Inhabers der Sylter Verkehrsgesellschaft beschloss das Wirtschaftsministerium der Landesregierung Schleswig-Holstein die sofortige Stilllegung der Bahn.“ Einen Tag darauf ging die Nordbahn auf ihre letzte planmäßige Fahrt. 29. Dezember 1970: Die allerletzte Fahrt ging nach List. Mit dabei: Einige Mitarbeiter des Verkehrsunternehmens sowie Gäste aus dem Kieler Ministerium und aus den Inselorten. Ein Abschied für immer – von einem großen Kapitel der Sylter Verkehrsgeschichte. Sommer 2013: Noch einmal lebendig wird diese Geschichte, wenn der Reeder und Eigentümer der Sylter Verkehrsgesellschaft, Sven Paulsen, im Juli zur Feier des Jubiläums einlädt und die Geschichte in einem neuen Buch über die Inselbahn am Leben hält. Stefan Lipsky

Tradition trifft Innovation

Touch&Travel gratuliert der SVG zum 125jährigen Jubiläum. Trotz des beachtlichen Alters ist die „alte Dame“ innovativ und modern: Seit Ende letzten Jahres unterstützt die SVG das Ticketingverfahren Touch&Travel. „Die Einführung von Touch&Travel auf Sylt hat schnell und problemlos geklappt“, freut sich Projektleiter Jan-Philipp Hertlin. „Schon außerhalb der Saison wurde das System gerne genutzt, nur sind wir gespannt, was der Sommer bringen wird.“ Dann werden auch alle Kontaktpunkte mit einem NFC-Chip ausgestattet sein. Diese Nahfunktechnologie ist zurzeit in aller Munde – auf Sylt fährt man damit dann schon Bus: „Fahrtkartenkauf?

Schöner surfen mit der SVG
Das schenken wir uns zum Jubiläum, davon haben auch alle Kunden was: Die Homepage der SVG wurde komplett umgekrempelt und neu aufgestellt, zusätzlich noch um eine neue mobile Version für alle Smartphone- und Iphoner ergänzt. Wie immer mit tollen Extratouren, Reisen, allem zum Linienverkehr und Sparangeboten sowie vielen bunten Infos über das Unternehmen. Unser Kooperationspartner bei dem Projekt? Die junge Agentur „webworx“ aus Kiel.



Gratuliert der SVG herzlich und freut sich über die Kooperation: Jan-Philipp Hertlin von Touch&Travel

Intensives Lesen lohnt sich!

Sie kennen sich gut aus mit dem mobilen Sylt? Dann lesen Sie Syltmobil sicher besonders gründlich. In diesem Fall lohnt es sich doppelt: Neben Infos und Unterhaltung gibts diesmal mit Syltmobil auch was zu gewinnen: Am Jubiläumswochenende (5. bis 7.7.) geistert nämlich immer mal wieder ein „historischer Schaffner“ der SVG durch die Busse und über die Haltestellen, mit einem Sack voller Gewinne unter dem Arm und einem SVG-Quiz im Kopf. Wer seine Fragen als erster korrekt beantwortet, bekommt einen Überraschungspreis! Zu gewinnen sind unter anderem Gutscheine für Ausflugsfahrten und Extratouren, aufgeladene Sparcards und Modellbusse. Also: Lesen, auf Schaffner Otty achten und gewinnen!



Sonderfahrten ab Sylt

Mit Bus & Schiff ins Konzert

Es ist ein ganz besonderes Highlight an der Nordseeküste: die „Kultur auf den Halligen“, eine Konzertreihe, die seit 2009 läuft und immer mehr Fans findet. Weil sie zwei Erlebnisse reizvoll kombiniert, einen Besuch auf Hallig Hooge oder Langeneß mit Musik und Künstlern „zum Anfassen“ an ganz besonderen Orten. Für diese Saison hat das Partnerunternehmen der SVG, die Reederei Adler-Schiffe, für mehrere der begehrten Konzerte Ticketkontingente ergattern können und bietet erstmals musikalische Sondertörns der Extraklasse an: Am 6. Juli gehts zu „Purple Schulz“ auf Hallig Hooge, am 3. August zu „Fools Garden“, ebenfalls auf Hooge, am 15. und

18. August (bereits ausverkauft) gleich zwei Mal zu den Senkrechtstartern von „Santiano“, die im Schafstall auf Langeneß auftreten. Zur Stärkung gibts vor dem Konzert auf der Hallig, gegen einen Aufpreis, auch noch eine kleine Grillenlage. Für diese Events legen die Adler-Schiffe und die SVG-Busse Sonderschichten ein: Nach Hörnum gehts von allen Inselorten mit dem Linienbus, dann um 17.15 Uhr mit der Adler-Express ab Hörnum zur Hallig. Nach dem Konzert auf der Hallig fährt die Adler IV gegen 22.30 Uhr zurück und dann wiederum der Bus bis Westerland, wo Sie gegen 1.30 Uhr nachts wieder anlanden. Tipp: Bitte rechtzeitig Tickets sichern, die Nachfrage übersteigt das Angebot bei Weitem!

GUTE FREUNDE

Sind Sie schon mit der SVG befreundet? Noch nicht? Dann bitte sofort auf Facebook einloggen und dort die „Sylter Verkehrsgesellschaft“ liken. Werden Sie unser Follower, dann gibt es regelmäßig News, viele Infos und nette Tipps vom Bus frei Haus auf den Computerbildschirm!



Neu in der Busflotte

Auch das ist ein „Geschenk“ zum Jubiläum: unser neuer knallroter Bus, der schon im Fröhjahr eintraf. Es ist ein „Citaro LE“, was für „low entry“ also behindertenfreundlichen und bequemen Einstieg per Niederflur steht. Der Neue sorgt für guten Anschluss: Er führt Werbung für den Vodafone-Shop in Westerland, kundenfreundlich mit besonders viel Fensterdurchblick appliziert.

Diskreter SVG-Service

Erst nervte er seine Schüler mit Dauer-Appellen im Bus („Bloß nichts vergessen! Passt gefälligst gut auf Eure Sachen auf! Nehmt alles mit raus!“), dann ließ er seine Digitalkamera „auf Linie“ liegen: Lehrer Jörg Neubert, auf Sylt unterwegs mit drei 7. Klassen aus Meßstetten (Baden-Württemberg), hat grinsend um „Diskretion“, als er bei Ilona Jockumsen im SVG-Gebäude am ZOB das gute Stück wieder in Empfang nehmen konnte, ließ sich dann aber doch für Syltmobil ablichten, „für den netten Service“. Wie das generell mit Busfondsarbeiten läuft? Fahrer gibt sie im SVG-Gebäude ab, nach einer Woche wandern sie dann weiter ins Fundbüro, falls sie keiner abgeholt hat.



Unter Strom

Es geht weiter voran: Die neue elektronische Haltestelleninfo der SVG macht (zur Zeit noch) unsichtbare Fortschritte. Für das System, das die Echtzeitabfahrt der kommenden Linienbusse anzeigen wird (inklusive möglicher Verspätungen) sind jetzt die entsprechenden Masten geordert. In Kürze werden alle betroffenen Haltestellen unter Strom gesetzt, also nach und nach mit dem dafür nötigen Elektroanschluss versehen.

Selbstgemachte Fahrscheine

Zum Jubiläum gabs für die SVG ein „Geschenk“ aus Sylter Schublade, Archiven und Schränken: Viele Inselaner stellten uns ihre Fotos für die Motivauswahl der neuen Sparcard zur Verfügung. Nun stehen zwei Gewinner fest, ein Dritter wird noch gesucht. Zunächst ein großes Dankeschön an alle, die unserem Aufruf zur Neugestaltung der wiederaufladbaren Sparcards folgten und sich für uns auf die Suche machten, ihre „Schätze“ durchwühlten: Unzählige Sylter belieferen uns mit historischem Material, mit Fotos, Postkarten und teilweise auch mit faszinierenden „Hardware“ aus 125 Jahren SVG-Geschichte, darunter sogar Riesenschrauben, mit denen die Schwellen befestigt wurden. Mit einer Fülle an Material, das bei vielen unserer älteren Fahrer und Mitarbeiter wertvolle Erinnerungen weckte, hatten wir dann die Qual der Wahl – bis die sechs neuen aktuellen Motive für die Jubiläumssedition feststanden. Gleich drei Motive steuerte Heike Hansen aus List bei. Sie verfügt über ein umfangreiches Archiv aus dem Nachlass Ihres Mannes Hans-Martin Hansen, der zunächst bei der SVG Schlosser gelernt hatte (zusammen mit „Pucki“, den Sie auf der letzten Seite nochmal treffen), bevor er dann Jahrzehnte als Lokführer mit der Inselbahn unterwegs war und sie schließlich im Dezember 1970 in den Ruhestand chauffierte. „Die Inselbahn war sein ein und alles“, erinnert sich seine Frau Heike, „der Abschied fiel ihm sehr schwer“. Anders als viele Kollegen machte er den Schritt zum Bus nicht mehr mit, „die Straße, das war nicht seine Welt, sich mit den



Große Freude in List: Unsere Marketingchefin Juliane Peter besuchte Spenderin Heike Hansen „ihre“ neuen Sparcards

Neue Extratouren

Gleich vier aktuelle, zum Teil komplett neue Ausflugsfahrten hat die SVG jetzt auf dem Plan. Am 2. Juni gehts nach Kappeln, für eine Schleifahrt mit dem historischen Seitenraddampfer „Freyra“ (inklusive Brunchbuffet und Zwischenstopp in Maasholm, zweiter Termin: 31.8.). Am 8. Juni fährt die SVG zur „Park & Garden“ aufs Gut Stockseehof, ein Pflichttermin für alle ambitionierten Hobbygärtner. Ende Juni dann steht zwei mal die Kieler Woche auf dem Fahrplan: Am 22.6. lädt die SVG zur Windjammerbegleifahrt an Bord der „Adler Princess“ ein, am 25.6. an Bord der „Freyra“. Bei beiden Touren direkt ab Sylt bleibt genug Zeit, sich auf der Kieler Woche umzusehen. Ein heißer Tipp für den Frühherbst ist der „Kochspaß mit Thies Möller“ am 8.9.: Dazu gehört nicht nur ein Besuch der Kochschule des bekanntesten TV-Kochs, sondern auch noch ein Schiffstörn auf der Eider mit Besuch der Seehundsbank und eine Stippvisite (für Kaffee und Kuchen) im Herrenhaus Hoyersworth.



Autofahrern motivuärger“. Zwei weitere Motive steuerte ein „Schüler“ bei: 1964 verfasste Wolffahrt Olhoff, der heute in Bredstedt lebt, eine Jahresabschlussarbeit zum Thema SVG, mit zahlreichen Fotos und einer faszinierenden Fülle an Informationen. Das letzte Motiv, ein wunderschönes Aquarell, beschäftigt noch heute



Mitarbeiter-NEWS

Jubiläen

Da wird aber wieder mal feste gefeiert, bei dem einen oder anderen: 10jähriges Betriebsjubiläum haben jetzt Waldemar Werwein, Thomas Simm und Bodo Petersen. 15 Jahre bei der SVG sind aktuell Armin Petersen, Uwe Schöndube und Sven-Olaf Seddig. Auf 25 SVG-Jahre kommt Manfred Schabert, auf beeindruckende 30 Jahre Erich Bartz. Outstanding: „Pucki“ mit 60 Jahren (siehe letzte Seite). Wir gratulieren allen Jubilaren von Herzen, danken für so viel Treue zum Unternehmen und wünschen weiterhin allzeit gute Fahrt!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Über eine halbe Million Liter Diesel ... verbrauchen die Busse der SVG im Jahr.

Rund 12.000 Kilo... bringen die SVG Fahrpläne eines Jahres auf die Waage.

Von morgens um 5 ... bis circa 1 Uhr nachts sind die Busse unterwegs.

58 Menschen arbeiten derzeit für ... die SVG. Hunderte waren es in den vergangenen 125 Jahren.